

„Unser Gott ist wunderbar“ / „Dievas Tėvas Nuostabus“

Gott der Vater ist wunderbar.
Ihm gehorchen die Erde und der Himmel.
Wir erheben unsere Hände zu Dir
Und ruhen in Deiner Gnade.
Du hast uns in Deiner Herrlichkeit geschaffen.
So lass uns Dich loben und preisen.

Ehre sei Dir! Wir danken Dir
und beten Dich an, Du treuer Gott.
Ehre sei Dir ewiglich.
Singt Gott alle, die ihn lieben!

Gott der Vater ist wunderbar.
Ihm gehorchen die Erde und der Himmel.
Wir erheben unsere Hände zu Dir
Und ruhen in Deiner Gnade.
Der heilige Arm des Retters
Bringt uns nach Hause.

Ehre sei Dir! Wir danken Dir
und beten Dich an, Du treuer Gott.
Ehre sei Dir ewiglich.
Singt Gott alle, die ihn lieben!

„Lobe den Herrn, meine Seele“ / „Šlovink“

Lobe den Herrn, meine Seele.
Er ist der König des Friedens.
Lobt ihn von Ewigkeit zu Ewigkeit (von einem Volk zum anderen).
Verkündet seine Taten von Generation zur Generation.
Als mich nach reinem Wasser dürstete,
und meine Kräfte mich verließen, war ich dem Tode nah.
Dann hob ich meine Augen zum Himmel, dort wo meine Hoffnung lebt.
Meine Seele, lobe den Herrn, den Allmächtigen.

„Der Herr Zebaoth ist mit uns“ / „Su mumis Galybių Viešpats“

Es erklingt die frohe Botschaft:
Der Herr, unser König kommt!
Für dich und für mich
erklingt die frohe Botschaft.

Der Herr Zebaoth ist mit uns.
Seine große Macht ist mit uns.
Wenn die Stürme toben
und die Hitze quält,
lebe ich durch den Glauben.

Der Heilige Geist verkündet:
Der Herr, unser König naht!
Die ihn in Buße annehmen,
werden tanzen und singen
in Ewigkeit.

Der Herr Zebaoth ist mit uns. (2x)

Nach Mühen und Arbeit,
nach der Alltagshast
eile ich zu Dir, um mit Dir zu sprechen.
Ob ich krank bin oder in Not,
oder verwirrt im Kopf,
glaube ich, dass Du immer bei mir bist.

Der Herr Zebaoth ist mit uns.
Seine große Macht ist mit uns.
Wenn die Stürme toben
und die Hitze quält,
lebe ich durch den Glauben.

„Ich gehe Deinen Weg“ / „Tuo keliu“

Entlang des Weges, den du gegangen bist, stehen Laternen.
Täglich lädst Du mich ein zu diesen Lichtern zu fliegen.
Wenn der Himmel mich ruft, werde ich hingehen.
Den Weg, den Du gegangen bist.
Dem Licht der Laternen folgen.

Deine heilige Hand wird mich sicher führen
den Weg, den Du gegangen bist.
Dieser Weg ist weis gekennzeichnet,
er wird mich zu Dir führen.

Wenn ich mich umschaue, sehe ich viele Wanderer.
Mein Herz freut sich, dass ich nicht allein unterwegs bin.
Die Völker gehen zu Dir, voller Hoffnung und Glauben,
den Weg, den Du gegangen bist.

Am Ziel angekommen, werden wir die Laternen sehen.
Darauf stehen die Namen derer, die vor uns gegangen sind.
Und dann greifen wir an den Seilen und steigen zu Dir empor.
Den Weg, den Du gegangen bist, dahin, wo die Engel singen.

„Du bist ein wunderbarer Gott“ / „Tu Nuostabus Dievas“

Du bist ein wunderbarer Gott,
ewig und heilig.
Mein Herz will Deinen Namen loben.

Du bist in die Finsternis gekommen,
hast uns erlöst.
Mein Herz freut sich, wenn ich Dich lobe.
Du gabst mir die Hoffnung,
Du umarmst den Armen,
Du bist das Licht auf meinem Wege,
Du schenkst mir Deine Liebe.
Heilig ist der Herr, der ewig Lebende.
Ich und mein Haus wollen Deinen Namen preisen.

„Ich leite dich“ / „Mokysiu tave“

Ich will dich nicht zwingen, Gott zu loben.
Ich will dir nur vom Glauben erzählen.
Um deines Lebens willen hat Jesus am Kreuz gelitten.

Seine Liebe hat den Tod bezwungen.
Seine Güte gibt uns Hoffnung.
Lebe für den Schöpfer und lobe ihn.

Ich führe dich auf dem rechten Weg,
den du gehen sollst.
Meine Augen leiten dich.
Ich will dich führen und leiten.

Mein Herz war leer,
ich irrte im Dunkeln und litt in Einsamkeit.
Aber Du schenkest mir Licht,
und ich fasste neuen Mut.
Du bist die Quelle der ewigen Liebe.
Vor Dir neige ich mich im Gebet.
Du bist mir Schutz in der Nacht und Licht für meine Augen.
Meine Hoffnung ist in Dir, mein Retter.

„Gib die Liebe weiter“ / „Dalinkis meile“

Es tut weh zu sehen,
dass die Kinder Gottes vom Weg abgekommen sind.
Die Grundlagen des Glaubens sind ihnen nicht mehr heilig,
und sie tragen nicht mehr die Waffenrüstung Gottes.

Was kann sie zur Buße leiten?
Wer kann sie von der Vergeltung bewahren?
Was ist dein Weg, wo ist dein Zuhause?
Hast du das vergessen?

Refrain:
Sammele feurige Kohlen, halte fest an der Hoffnung,
der Wind wird aufkommen und das Feuer entfachen.
Heilige Ruhe und Frieden kehren im Herzen ein.

Es ist leicht, jemanden zu verletzen.
Es ist schwer, den anderen zu lieben.
Das was du säst, wirst du reichlich ernten.
Du wirst es nicht bereuen, wenn du Liebe säst.

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.
Ist die Wurzel heilig, sind auch die Zweige heilig.

„Gottes Liebe bleibt“ / „Dievo meilē išliks“

Ein Baum wird mit der Zeit stürzen,
ein grünes Blatt wird gelb und fällt zur Erde.
Gottes Liebe aber bleibt,
Gottes Liebe bleibt!

Das Kinderspielzeug fällt aus der Hand und wird zerschlagen.
Das Schiff verlässt den Hafen, der Vogel verlässt das Nest.
Deine Liebe aber bleibt. Deine Liebe bleibt.

Ich bitte dich, liebe mich jetzt, solange es noch möglich ist.
Die Zeit vergeht, und alles gerät in Vergessenheit.
Wer aber bittet, der bekommt. Und das, was lebt, wird wachsen.

Überlege, was du tust, bevor es zu spät ist.
Man tötet nicht nur mit der Hand, sondern auch mit einem Wort,
wenn man keine Liebe kennt.
Überlege, was du sagst, dass es nicht bei leeren Versprechungen bleibt.
Die Zeit ist kurz. Denke daran.

Ohne die Hitze gibt es keinen kühlen Schatten.
Der Wind zeigt dir den Weg.
Die Erde wartet auf den Regen. Gott wartet auf den Menschen.
Gott wartet auf den Menschen.

Wir treffen uns dort, wo die Dächer weiß sind.
Wo Milch und Honig fließen. Dort wird es schön sein.
Die Engel singen für den, der auf dem Thron sitzt.
In der Liebe Gottes werden wir ewig leben.

In der Liebe Gottes werden wir ewig lieben (2x)

„Zu Dir“ / „I Tave“

Jesus, berühre mich,
öffne mir das Herz.
Höre mich, mein Gott.
Zu Dir will ich beten.

Wenn ich auf diesem Weg hin falle,
strecke ich meine Hände zu Dir.
Meine Liebe zu Dir lebt,
und ich komme zu Dir.

Verändere mich, Jesus,
reinige mich von meiner Schuld.
Führe mich, Herr,
und regiere in meinem Herzen.

Deine Liebe ist ewig,
Du hältst mich in Deiner Hand.
Dein Wort ist die Wahrheit,
Du bist der Anfang und das Ende.

„Leb wohl!“ / „Sudie“

Meine Tage eilen dahin. Die Erde dreht sich,
die Sonne versinkt in der Wiese. Es ist ruhig und still ...
Die Lichter in der Ferne zeigen mir den Weg nach Hause.
Meine Tage eilen dahin. Es ist spät. Es ist spät.

Was finde ich hier, auf dieser Erde? Was erwartet mich hier?
Wird es mich verändern?
Und wenn der Tag kommt, Buße zu tun,
werde ich dann auf meine Knie fallen?

Der Staub bedeckt die Spuren, der Schnee bedeckt den Pfad,
alles dreht sich langsam und läuft im Kreis, im Kreis, im Kreis.
Wer kämpft, der bleibt, doch die Zeit beschneidet die Flügel.
Jetzt muss man die Dinge richtig stellen.

Was werde ich hinterlassen, was werde ich zerstören?
Wird eine Erinnerung an mich bleiben?
Und wenn ich gehen muss,
wird mir jemand „Lebewohl“ sagen?

Eines Menschen Tage sind wie Gras;
er blüht wie eine Blume auf dem Felde;
wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da.
Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt;
aber das Wort unsres Gottes bleibt in Ewigkeit.

Der Herr, dein Gott ist stark und mächtig.
Er rettet dich und freut sich über dich.
Er wird dich mit seiner Liebe beleben.

Lobe den Herrn, meine Seele,
und seinen heiligen Namen.
Er hat dich vor dem Tode errettet
Und dir deine Sünden vergeben.
Lobe den Herrn, meine Seele,
und seinen heiligen Namen.
Er hat dich vor dem Tode errettet
Und dir deine Sünden vergeben.
Denn er ist heilig und wahrhaftig.

„Ich komme“ / „Ateinu“

Der neue Tag bricht an.
Was mich erwartet, ist ungewiss.
Der Tag eilt dahin, voller Angst und Sorgen.
Dunkelheit umgibt mich.
Auf unserem Lebensweg machen wir alle Fehler.
Der Tod ist der Sünde Sold; aber die Gnadengabe Gottes
ist das ewige Leben in Christus Jesus.

Ich will Dir danken, mein König.
Du bist so wunderbar, Du hast mir Deine Gnade geschenkt.
Ich neige mich vor Dir.
Ich glaube nur an Dich, Dir gebe ich mein Herz.

Nur in Dir kann ich die Wahrheit erkennen.
Seit Du mich mit Deinem Blut erkauft hast,
lebe ich jeden Tag in Deiner Güte und Hoffnung.

Ich will Dir danken, mein König.
Du bist so wunderbar, Du hast mir Deine Gnade geschenkt.
Ich neige mich vor Dir.
Ich glaube nur an Dich, Dir gebe ich mein Herz.

„Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“ (Römer 8,38-39)

Nichts kann uns scheiden von der Liebe Gottes. (4x)

„Nach Hause“ / „Namo“

Ob das Leben erst beginnt
Oder sich dem Ende neigt:
Es gibt zwei Wege. Und einer führt über Jesus.

Ich gehe zum Vater nach Hause.
Der Himmel freut sich.
Der Geist treibt mich wie der Wind.
Ich weiß, dass ich nach Hause gehe.

Den schmalen Weg zu gehen ist nicht leicht.
Aber ich gehe und strecke meine Hand nach Dir aus.
Führe mich, Jesus!

Ich gehe zum Vater nach Hause.
Der Himmel freut sich.
Der Geist treibt mich wie der Wind.
Ich weiß, dass ich nach Hause gehe.

Auf dem breiten Weg ereilt dich das Schicksal eines Sklaven.
Aber auch dort weint Jesus um dich.
Er streckt seine Hände nach dir aus
Und wartet, bis du laut sagst:
Führe mich, Jesus!

Ich gehe zum Vater nach Hause.
Der Himmel freut sich. Der Geist treibt mich wie der Wind.
Ich weiß, dass ich nach Hause gehe.
Ich weiß, dass ich nach Hause gehe.

„Öffne mir die Tür“ / „Atverk duris“

Herr, öffne mir Deinen Weg,
führe mich mit Deiner starken Hand.
Lass Dein Licht leuchten auf meinem Weg,
dass ich Dir mutig folgen kann.

Öffne mir die Tür, ich will Dir folgen.
Zünde an Dein ewiges Feuer in meinem Herzen.
Erfülle mein Herz mit Deiner Liebe,
sodass ich dir mutig folgen kann.

Ich beuge mich vor Dir, Herr,
und stehe staunend vor Dir.
Du erfüllst mein Herz mit Freude.

Herr, öffne mir Deinen Weg,
führe mich mit Deiner starken Hand.
Lass Dein Licht leuchten auf meinem Weg,
dass ich Dir mutig folgen kann.

Ich beuge mich vor Dir, Herr,
und stehe staunend vor Dir.
Du erfüllst mein Herz mit Freude.

Ehre dem Vater!
Ehre dem Sohn!
Ehre dem Heiligen Geist!
Ehre sei Gott!

„Gott ist mit uns“ / „Tu Esi Dievas“

Gott ist mit uns (4x)

Dir will ich folgen, mein Herr,
Dir gilt meine Liebe.
Nur in Dir finde ich die Ruhe,
nur in Dir, Jesus Christus!

Dir will ich folgen, mein Gott,
Dir gilt meine Liebe.
Dir will ich folgen, mein Licht.
Dahin, wo es kein Leid mehr gibt.

In den Tagen der Trauer, im finsternen Tal
öffnete Gott mir die Augen. Und nun sehe ich das Licht und höre die leise Stimme.

**Verzage nicht. Alles wird gut. Glaube nur.
Der Herr wird dir die Tür öffnen. (2x)**

Dir will ich folgen, mein Herr,
Dir gilt meine Liebe.
Nur in Dir finde ich die Ruhe,
nur in Dir, Jesus Christus!

Dir will ich folgen, mein Gott,
Dir gilt meine Liebe.
Dir will ich folgen, mein Licht.
Dahin, wo es kein Leid mehr gibt.

Gott ist mit uns (4x)

„Dort, wo Du bist“ / „Ten, kur Tu“

Führe mich durch die Wüste, dass ich begreife,
führe mich über Wasser, dass ich Ruhe finde.
Dort wo Du bist, dort wo Du bist,
dort wo Du bist, Jesus.

Führe mich über Tal und Berg, über den Getreideacker,
ich will mit Dir gehen.
Dort wo Du bist, dort wo Du bist,
dort wo Du bist, Jesus.

Ich gehe auf dem Weg zu Golgatha, zum Kreuz, zu Dir.
Ich muss wissen, ob Du da bist.
Ich lebe durch Dich. Ich breite meine Flügel aus
und gehe den himmlischen Weg zum Vater.
Dort wo Du bist, dort wo Du bist,
dort wo Du bist, Jesus.

Führe mich durch die Wüste,
führe mich über Wasser,
führe mich über Tal und Berg,
führe mich.

„Ich danke Dir für mein Leben!“ / „Děkoju už gyvenima“

Am Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde.
Gott schuf den Menschen nach seinem Bild.

Wie wunderbar hast Du alles geschaffen, o Herr.
Das Wasser, die Erde, den Wind.
Das ganze Universum ist dir untertan.
Vor Dir neigen sich der Tag und die Nacht.
Du hast gesagt: „Es werde Licht!“
über der Tiefe, die in der Finsternis lag.

Wie wunderbar hast Du mich geschaffen, o Herr,
hast mir den Odem des Lebens gegeben.
In Dir finde ich Ruhe,
mit Dir kann ich vor Freude weinen.
Du nennst mich Freund, und ich glaube an Dich.

Und wenn jener Tag kommt, werde ich Dich sehen und sagen:
O Herr, ich danke Dir für das Leben.
Danke für das Leben.

Auf Dich hoffe ich, Jesus.
Dein Wort ist frisches Wasser.
In Dir ist mein Leben.
Danke, Herr, dass Du am Kreuz für mich gestorben bist.
Du hast mir Flügel gegeben zum Fliegen.
Danke für das Leben und die freien Hände.
Ich danke Dir, mein Herr,

Und wenn jener Tag kommt, werde ich Dich sehen und sagen:
O Herr, ich danke Dir für das Leben.
Danke für das Leben.

„Vertraue auf den Herrn“ / „Pasikliauk Dievu“

Wenn alles um dich dunkel ist,
vertraue auf den Herrn.
Dann wird die Nacht nicht mehr so schrecklich sein.
Vertraue auf ihn, glaube ihm, eile zu ihm.
Nur in ihm wird deine Seele ruhig.
Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.
Verlass dich auf den Herrn, wenn du kraftlos bist.
Vergiss nicht, wie stark er ist.
Glaube ihm, verzage nicht.
Uns ist der Sohn Gottes gegeben.
Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.

„Du kommst“ / „Tu ateini“

Ich warte auf Dich in der Stille der Nacht,
ich warte auf Dich, o Jesus.
Ich warte auf Dich bei Morgenröte,
die ganze Schöpfung wartet auf Dich.

Du kommst, Deine Schritte sind bereits zu hören.
Der Himmel kündigt Dich an.
Du kommst, um uns zu segnen,
Du machst die Himmelstore auf.
Ich warte auf Dich und strecke meine Hände aus zu Dir.
Mein Herz wartet auf Dich.

Du kommst, Deine Schritte sind bereits zu hören.
Der Himmel kündigt Dich an.
Du kommst, um uns zu segnen,
Du machst die Himmelstore auf.
Du kommst.

Mit Dir bin ich ruhig.
Du bist ein wunderbarer Hirt.
Ich gebe Dir mein Herz,
Ich liebe Dich, Jesus.

„Ich segne dich“ / „Laiminu tave“

Ich segne dich,
der Geist Gottes leite dich.
Ich bete für dich.
Fürchte dich vor nichts, danke dem Herrn,
und segne auch mich mit dem Geist des Herrn.

Herr, segne unseren Weg und unsere Gebete.
Dass die Sorgen dieser Welt
unseren Blick auf dich nicht verdecken (2x).

Ich segne dich (4x)